

**smartServe Lite™ – ab 2012 weltweit verfügbar**

Die populärste Selbstverbuchungsstation Englands, der smartServe Lite™, zählt ab Januar 2012 zu den international verfügbaren Highlights in Bibliothecas Produktportfolio. Dies resultiert aus der kürzlich erfolgten Fusion des britischen Unternehmens Intellident mit der Bibliotheca Gruppe.

Mit dem schmalen, hohen Format und einem schlichten, modernen Design sorgt der smartServe Lite™ für hohe Aufmerksamkeit in der Bibliothek und bringt den Kunden enorme Vorteile. Die Besucher lieben schlichtweg die Bedienungsfreundlichkeit der Stationen. Die Britische Universitätsbibliothek Huddersfield war besonders von der modernen Geräteoptik begeistert: „Wir wollten SelfChecks, die sich stilistisch perfekt in unsere gegenwärtige Raumbestaltung einfügen und zugleich die Studenten optisch ansprechen. Bewusst wählten wir Geräte in unterschiedlichen Farben und stellten sie dicht nebeneinander in eine Reihe, um die Ähnlichkeit zu beliebten Produkten aus der Verbraucherelektronik zu unterstreichen“, kommentiert Paula Clover.



Die intuitive Benutzerführung, LED-Anzeigen und ein zeitgemäß gestalteter RFID-Leser machen die Bedienung zum Kinderspiel. Und natürlich bietet der smartServe Lite™ die komplette Range an bekannten Selbstbedienungsfunktionalitäten: Ausleihe, Rückgabe und eine differenzierte Konto- und Gebührenverwaltung inklusive einer Übersicht, wann reservierte Medien zur Abholung bereit stehen.

Heute sind allein in Großbritannien, Frankreich und den Niederlanden bereits mehr als 1.200 Geräte im Einsatz. Mehr als 90 Prozent der SelfChecks sind dabei mit einer Bezahlstation kombiniert, die entweder eine Kartenzahlung offeriert oder mit Münzen bzw. Scheinen gefüttert werden kann und dann gegebenenfalls auch Wechselgeld zurückgibt.

Schnittstellen zu allen führenden Bibliothekssystemen sind in der Praxis getestet und gegebenenfalls zertifiziert. Der smartServe Lite™ ist ein zuverlässiger und effizienter Selbstverbucher. Vor dem Hintergrund, dass keine Bibliothek wie die andere eingerichtet ist, gibt es den smartServe Lite™ in unzähligen Farben und mit kundenspezifischen Motiven. So fügt er sich perfekt in jede Bibliotheksumgebung ein. Optional kann das Gerät mit einer komfortablen Medienablage ausgestattet werden.

[www.bibliotheca-rfid.com](http://www.bibliotheca-rfid.com)

**Mit dem Web-OPAC-Portal „OPEN“ eigene Angebote sichtbar machen**

Öffentliche Bibliotheken machen die Erfahrung, dass ein Web-OPAC allein kaum noch reicht, um Bibliothekskunden online zu binden oder für das Angebot zu begeistern. In Sachen Angebot, Komfort, Benutzerfreundlichkeit und Design stehen Bibliotheken mittlerweile im direkten Wettbewerb zu Google, Amazon, Facebook & Co. Viele Verantwortliche in Bibliotheken haben dies erkannt und ziehen den Schluss: Wir müssen uns ansprechender im Web präsentieren und mit Web 2.0 da sein, wo unsere Kunden auch sind. Es gilt, Nutzer durch das Internet zu gewinnen anstatt zu verlieren. Leider fehlen für professionelle Webangebote Zeit, Personal und das passende Werkzeug.

Genau hier setzt das Produkt „OPEN“ an. OPEN ist das neue Web-OPAC-Portal für die Bibliothekssoftware BIBLIOTHECAplus von OCLC.

Das Besondere an diesem OPAC-Portal ist die ausgeklügelte Kombination von Funktionen, die helfen, das eigene Bibliotheksangebot sichtbarer, abwechslungsreicher und zielführender zu gestalten. Inhalte können die Bibliotheken dabei einfach selbst über eine übersichtliche Verwaltungsoberfläche pflegen. Das Design kann problemlos nach Wünschen der Bibliothek gestaltet werden oder dem Erscheinungsbild des Webauftrittes z.B. der Stadt angepasst werden.

**Von Amazon & Co. lernen**

„Wie man im Internet die Lust auf Bücher und andere Medien weckt, können wir vom Erfolg kommerzieller Anbieter lernen. Amazon & Co. machen es vor“, erklärt Steffen Drayß (Marketing, OCLC). Top-10-Listen mit Bildern, übersichtliche Boxen mit CD-Empfehlungen, attraktive Medien-Galerien in 3D-Gestaltung – wenige Klicks und das Wunsch-Medium ist ausgewählt. Entsprechende Module in herkömmlichen OPACs oder auf der eigenen Website zu integrieren, war bisher nur schwer oder gar nicht möglich. Mit OPEN kann jede Bibliothek solche Funktionen für ihr Angebot schnell und einfach selbst nutzen.

Top-10-Listen können sich dabei zum Beispiel automatisch aktualisieren, was Betreuungsaufwand spart. Möglich wird das durch die clevere Kombination von OPAC-Funktionen mit Zugriff auf die BIBLIOTHECAplus-Datenbank mit einem modernen Content-Management-System (CMS).

*Medien wirkungsvoll in „Szene“ setzen per animiertem Medienkarussell, Tipps als Video, Werbeanbanner oder Top-Ten-Listen.*

*Komfortable Suche klassisch über das Suchfeld, die erweiterte Suche oder über eine animierte Tag-Cloud.*



### Suchen & finden, wie Bibliothekskunden es sich wünschen

Dass Suchen nicht gleich Finden ist, erfahren Internetnutzer täglich. Eine Suche, die nicht benutzerfreundlich und intuitiv ist, wird schnell nicht mehr genutzt. Ganz selbstverständlich erwartet man heute Komfortfunktionen wie eine Auto-Vervollständigung der Eingabe, Vorschläge alternativer Schreibweisen („Meinten Sie ...?“), Suche über Tag Clouds und vieles mehr. OPEN setzt zur Umsetzung solcher Funktionen konsequent auf moderne Suchmaschinentechologie. Neben den genannten Funktionen ist dadurch in OPEN auch eine praktische Filtersuche möglich, bei der die Trefferliste nach gewünschten Kriterien gegliedert wird und per Klick verfeinert werden kann.

### Online zeigen, was die Bibliothek zu bieten hat

Ein Bibliotheksangebot geht heute weit über die Bereitstellung von Büchern und CDs hinaus. Die Bibliothek ist Begegnungsstätte, Veranstaltungsort, Treffpunkt, Spielplatz und Leseraum. Man hört sich Audio-Medien an, betrachtet Filme und liest Zeitung.

Ziel von OPEN ist es, auch dieses Angebot im Web abzubilden, durch zahlreiche News-Funktionen, Veranstaltungskalender, Videos, Bilder, Sounddateien abspielen, digitale Medienangebote verwalten, Foren oder Chats.

Auch wenn nur wenig Zeit zum Pflegen des Angebotes bleibt, kann die Bibliothek es dank automatisierter Nachrichten und Listen aktuell und abwechslungsreich halten. So lassen sich z.B. Literatur-News und Bestsellerlisten von Angeboten wie Spiegel online einbinden, die sich selbst aktualisieren. Dies gilt auch für automatisch generierte Listen mit Top-Ausleihen, Ratings, Neuerwerbungen oder den meistgesuchten Medien.

### Erfolgsfaktor Web 2.0 – Dauerkontakt zu den Benutzern

Viele erfolgreiche Bibliotheken zeichnen sich dadurch aus, dass sie mit ihren Benutzern häufig kommunizieren, sie einbinden und aktuelle Services bieten. Zum einen unterstützt OPEN dies mit Web 2.0 Funktionen wie RSS-Feeds (Nachrichtenservice), Leserrezensionen, Benutzerschlagwörtern oder Medien-Empfehlungen à la „Wer das Medium geliebt hat, hat auch dieses geliebt“.

Zum anderen wird es künftig auch möglich sein, mit der Bibliothek im Internet dort zu sein, wo die Benutzer sind – bei Community-Angeboten wie Facebook, Twitter und Co. OPEN kann Verknüpfungen mit Social Communities herstellen, z.B. über Links direkt auf die Medien Ihrer Bibliothek. Diese und weitere Funktionen sind eine optimale Basis, um die Bibliothek ins Gespräch zu bringen und Ausleih- und Benutzerzahlen zu steigern.

Zum anderen wird es künftig auch möglich sein, mit der Bibliothek im Internet dort zu sein, wo die Benutzer sind – bei Community-Angeboten wie Facebook, Twitter und Co. OPEN kann Verknüpfungen mit Social Communities herstellen, z.B. über Links direkt auf die Medien Ihrer Bibliothek. Diese und weitere Funktionen sind eine optimale Basis, um die Bibliothek ins Gespräch zu bringen und Ausleih- und Benutzerzahlen zu steigern.

[www.oclc-bibliotheca.de](http://www.oclc-bibliotheca.de)

*Ansprechende Designs für Benutzergruppen – z.B. ein eigener Kinder-Bereich – können einfach realisiert werden.*

*Suchergebnis mit Filterung, Sortierung und Verfügbarkeitsanzeige.*

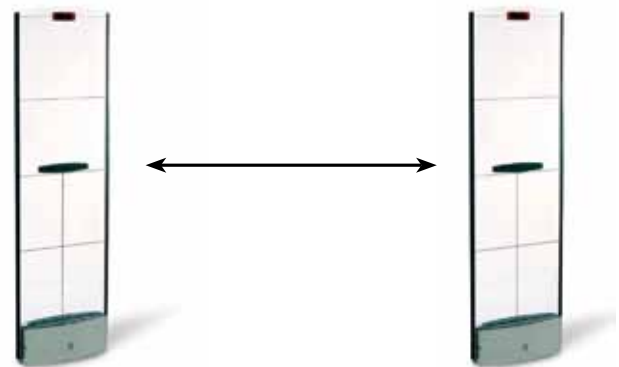
*Attraktiver Web-Auftritt durch Kombination von OPAC- und Portalfunktionen.*



## “DIE GRÜNTESTEN RFID ANTENNENSYSTEME”

### BREITE DURCHGÄNGE

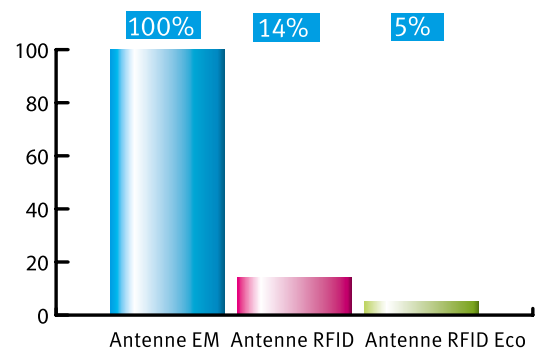
Mit dem Librix Eco Reader größere Durchgangsbreiten erzielen!



### GERINGER STROMVERBRAUCH

Mit dem Librix Eco Reader jährlich bis zu 60% Energiekosten sparen!

#### ENERGIEVERBRAUCH - RELATIVIERT



### ÖKOLOGISCH DENKEN UND HANDELN UND DAMIT WERTVOLLE ENERGIE SPAREN!

[WWW.NEDAPLIBRIX.DE](http://WWW.NEDAPLIBRIX.DE)